

Vereinsmitteilungen 02.09.2007

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“

Am Donnerstag den 30.08.2007 konnte unser Patient und Deutschlehrer, Herr Aldevino Lopes aus Ponta de Sol, die Heimreise nach Cabo Verde antreten. Sein Gesundheitszustand war stabil und die Ärzte gaben grünes Licht zur Heimreise.

Herr Lopes hat die schwere Herzoperation und die Prostata OP gut überstanden und wir sind sicher, dass er uns noch viele Jahre als Dolmetscher und Deutschlehrer in Ponta do Sol unterstützen kann. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen beteiligten Ärzten, die ausnahmslos alle auf ihr Honorar verzichtet haben, bedanken. Lediglich die Verwaltungs-, Geräte- und Verbrauchsmaterialkosten in den Kliniken mussten bezahlt werden, insgesamt etwas über 32 000.—Euro.

In den fast 5 Monaten, die Herr Aldevino in Deutschland war, konnten wir viele interessante Dinge aus seinem Berufsleben auf deutschen Schiffen erfahren. So hat er fast die ganze Welt befahren und konnte darüber viel erzählen. Weniger schön waren allerdings seine Ausführungen über die soziale Absicherung und die Gesundheitsversorgung auf den Schiffen. So konnten wir mit Hilfe der uns von ihm vorgelegten „Deutschen Seefahrtsbücher“ viele Ungereimtheiten aufdecken. Auch fanden sich Unterlagen die aussagten, dass Herr Aldevino nach einer ärztlichen Untersuchung in Hamburg 1998, innerhalb von 14 Tagen in Frührente geschickt wurde, um hohe medizinische Kosten zur Behandlung eines festgestellten Herzleidens zu umgehen.

Mit Hilfe und Unterstützung der AOK und LVA Heidenheim baten wir die zuständige Rentenversicherungsanstalt „Bahn und See“ in Bochum um Aufklärung und fragten gleichzeitig an, warum Herr Lopes für 35 Jahre, lückenlos nachgewiesene Dienstjahre auf deutschen Schiffen, nur 290.—Euro Rente monatlich erhält. Eine Antwort steht noch aus.

**Zu unseren Aktivitäten, die Gesundheitsversorgung zur Behandlung von Augenkranken in Cabo Verde zu verbessern bzw. komplett zu reformieren, haben wir viel Unterstützung zugesagt bekommen. Vorab hat uns das Verteidigungsministerium im Rahmen der Humanitären Hilfe schon Spezialgeräte und Material für die Sondierungsuntersuchungen überlassen. Der Leiter der Augenklinik der Maximilians Universität München, Herr Prof. Dr. Volker Klauß und der Leiter der Augenabteilung im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Prof. Dr. Hermann Gümbel, haben uns ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.**

**Bislang haben sich auf den Inseln Santo Antao und Sao Vicente über 2 000 Augenranke bei unseren Partnerorganisationen eingetragen und um Hilfe für ihre Augenleiden gebeten.**

**Dringend suchen wir für die ersten Sondierungsuntersuchungen noch Augenärzte die uns ehrenamtlich unterstützen möchten. Ebenfalls suchen wir noch eine Spaltlampe als Tischmodell.**

**Anfang November 2007 sind in Sao Paulo / Brasilien Besprechungen mit jungen ausgebildeten Kapverdischen Augenärzten, die in Brasilien tätig sind, geplant. Diese Ärzte warten teilweise schon mehrere Jahre auf eine Anstellung in ihrem Heimatland Cabo Verde.**

**Am 10. September 2007 wird wieder eine Hilfslieferung (ca. 6 cbm), mit dringend benötigten Materialien an den Blindenverein ADEVIC in Mindelo, nach Rotterdam gebracht und verschifft.**

**Am 27.September 2007 wird ein Philipstechniker nach Mindelo / Sao Vicente fliegen und die großen medizinischen Geräte (2 Röntgengeräte, 1**

**Mammographiegerät, 1 Ultraschallgerät, alle von Philips), die wir im Juni 2007 an das Hospital Dr. Baptista de Sousa geliefert haben, installieren und in Betrieb nehmen. Geplant sind noch Einweisungen und Schulungen. Die Firma Henry Schein Dentaldepot in Hannover hat uns für November 2007 einen Techniker zugesagt, der den gelieferten Dentalstuhl aufbaut und in Betrieb nimmt.**

**Aus Gerstetten in Württemberg haben wir vom „Flohmarkt der katholischen Frauen in Gerstetten“ mehrere Nähmaschinen, Stapelbetten, Matratzen und viele andere Hilfsgüter erhalten. Teilweise sind die Güter schon in der Hilfslieferung an den Blindenverein ADEVIC eingepackt. Die Nähmaschinen gehen bei der nächsten Lieferung an das Ausbildungszentrum in Paul / Santo Antao zu AMIPAUL/ASA.**

**Für das Deutsch – Brasilianisch – Kapverdische Gemeinschaftsprojekt „Drogen- und Alkoholrehabilitationszentrum Paul / Santo Antao“ finden im November in Pomerode / Brasilien die ersten gemeinsamen Gespräche statt. Parallel dazu wird über weitere Ausbildungsplätze für kapv. Auszubildende verhandelt.**

Am Ende der heutigen Mitteilung wie immer unseren herzlichsten Dank an alle Unterstützer.

Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen, nur so können wir optimale Erfolge erzielen und wirksam helfen.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite [www.freunde-helfen-freunden.com](http://www.freunde-helfen-freunden.com)

**Spendenkonto: Nr. 46011211 bei Kreissparkasse Heidenheim BLZ 632 500 30**

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Hundt  
1. Vorsitzender